



5. Darf ich auch auf Gehwegen fahren?

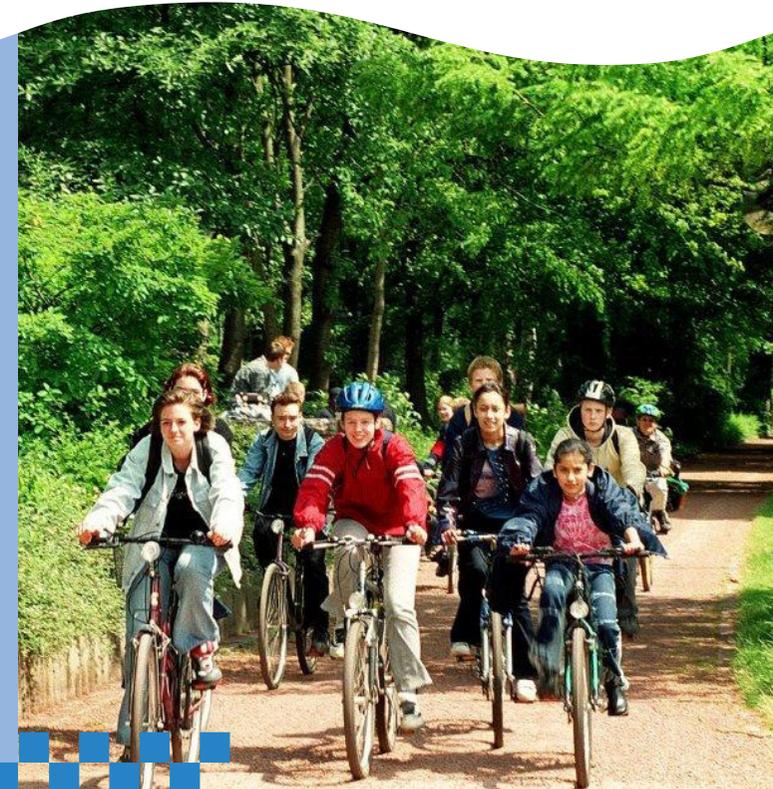
Nur wenn Sie das zehnte Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Kinder unter acht Jahren *müssen* sogar auf dem Gehweg fahren. Für Radfahrer ab zehn Jahren ist es verboten. Gehwege sind dem Fußgänger vorbehalten.

Außer ... Gehwege, die für die Benutzung durch Radfahrer zugelassen werden, sind mit dem Schild „Radfahrer frei“ besonders gekennzeichnet. Hier darf Rad gefahren werden, es gibt aber keine Benutzungspflicht. Radfahrer müssen hier besonders vorsichtig sein, da sie nur Gast auf einem Gehweg sind. Sie dürfen nur mit Schrittgeschwindigkeit fahren.



elephantastisch
Hamm:

elephantastisch
Hamm:



Kontakt
Stadt Hamm
Stadtplanungsamt
- Verkehrsplanung -
Gustav-Heinemann-Straße 10
59065 Hamm

www.hamm.de/verkehr
Herausgeber: Stadt Hamm
Fotos: Andreas Rother und Stadt Hamm

Radweg oder Straße?
Manchmal haben Sie die Wahl ...

Um den Hammer Radlern die neuen Regeln näher zu bringen, haben wir diese Informationsschrift mit fünf Fragen zur Radwegebenutzungspflicht zusammengestellt.

1. Wenn ein Radweg mit einem blauen Schild ausgewiesen wird, muss ich ihn dann auch benutzen?

Ja! Alle Radwege, die mit einem der folgenden Schilder ausgewiesen werden, sind benutzungspflichtig.

Außer ... der Weg ist nicht befahrbar (z.B. durch parkende Autos), dann darf ausnahmsweise auf der Straße gefahren werden.



Radweg



Gemeinsamer
Geh- und Radweg



Getrennter
Geh- und Radweg

2. Was ist mit Radwegen, die nicht beschildert sind?

Auch wenn die Schilder verschwinden, bleiben die Radwege bestehen. Sie sind z.B. rot gefärbt, gepflastert oder abmarkiert und unterscheiden sich so vom Gehweg.

Diese „nicht benutzungspflichtigen Radwege“ dürfen weiterhin genutzt werden, müssen es aber nicht. Sie haben hier die Wahl, ob sie lieber auf der Fahrbahn oder auf dem Radweg fahren möchten.

3. Wann darf ich auf einem Radweg in beiden Richtungen fahren?

Radwege sind meistens nur für eine Fahrtrichtung vorgesehen. Autofahrer rechnen in der Regel nicht damit, dass Radfahrer von beiden Seiten kommen können.



Außer ... ein Radweg ist für beide Fahrtrichtungen zugelassen. Dann wird die Gegenrichtung durch Beschilderung ausgewiesen. An Einmündungen werden die Autofahrer mit einem Schild darauf hingewiesen, dass Radfahrer aus beiden Richtungen kommen können.



4. Was bedeuten die unterschiedlichen Markierungen auf der Fahrbahn?

Es gibt zwei verschiedene Arten der Markierung: Radfahrstreifen und Schutzstreifen. Der Radfahrstreifen wird mit dem Radweg-Schild ausgewiesen und gilt als „markierter Radweg“. Damit ist er dem Radfahrer vorbehalten und muss benutzt werden. Für den Schutzstreifen gilt dies nicht, dieser darf vom Autofahrer im Begegnungsfall oder beim Überholen ausnahmsweise befahren werden. Aber: Parken ist für Kraftfahrzeuge auf Schutzstreifen verboten, auf Radfahrstreifen ist zusätzlich auch das Halten verboten.